

Methodenwoche der GGG

Die Methodenwoche ist ein fakultätsübergreifendes Angebot, das es den Promovierenden ermöglicht, sich bei Konzeption und Durchführung ihrer Doktorarbeiten auch der methodischen Anregungen und Lösungswege der Schwesterdisziplinen gezielt zu bedienen. Auf diese Weise können über die Fachgrenzen hinweg die methodischen Ansatzpunkte gewählt werden, die für ihre Fragestellungen besonders zielführend sind. Dies eröffnet fachlich und methodisch neue und größere Bewegungsräume.

Die Methodenwoche bietet in Form von Workshops intensive Gelegenheiten, verschiedene Methoden kennen zu lernen bzw. zu vertiefen.

Als besonderes Highlight lädt die GGG zum Festvortrag mit anschließendem Empfang ein, der sich in diesem Jahr dem Thema „Methodik empirischer Sozialforschung und neue Technologien“ widmet.

Zudem beinhaltet die Methodenwoche zahlreiche Möglichkeiten für Kommunikation und Vernetzung, u.a. in den Mittagspausen, beim Kennenlernen des KMU-Netzwerks und nicht zuletzt beim Empfang nach dem Festvortrag.

Die Methodenwoche der GGG richtet sich an Promovierende der Fakultäten:

Juristische Fakultät

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Sozialwissenschaftliche Fakultät

Fakultät für Agrarwissenschaften

*Fakultät für Forstwissenschaften
und Waldökologie*

Anmeldung & Kontakt

Gesamtleistungsnachweis

Durch die aktive Teilnahme an der Methodenwoche können Promovierende insgesamt 3 ECTS Punkte erreichen. Hierzu gehören der Besuch des Festvortrags und die aktive Teilnahme an zwei Workshops, inkl. der dort erforderlichen schriftlichen Leistung. Bei Zusatzleistungen sind auch 4 ECTS möglich. Die Leistung in den Workshops wird in der Regel in der Kursprache erbracht.

Anmeldung & Evaluierung

Die Anmeldung erfolgt vom 04.07. - 24.07.2011 unter www.methodenwoche.uni-goettingen.de.

Die Anmeldung ist verbindlich und auf 15-20 Teilnehmende pro AG begrenzt (first fish!). Bitte achten Sie auch auf weitere Informationen auf der Homepage.

Die Methodenwoche wird evaluiert, um das Angebot noch besser auf die Bedürfnisse der Promovierenden anzupassen. Um rege Beteiligung wird gebeten.

Ort

Die Veranstaltung findet in der Historischen Sternwarte, Geismar Landstr. 11, statt. Bitte achten Sie auch auf weitere Informationen.

Kontakt und weitere Informationen:

Göttinger Graduiertenschule
Gesellschaftswissenschaften (GGG)
Dr. Bettina Roß & Manuel Thiel
Historische Sternwarte
Geismar Landstr. 11, 37083 Göttingen
ggg@uni-goettingen.de, www.ggg.uni-goettingen.de

www.methodenwoche.uni-goettingen.de



6. Methodenwoche

17. – 20. Oktober 2011



Eröffnung

Begrüßung

Montag, 17. Oktober 09:00 – 10:00 Uhr

Informationen zur Methodenwoche

Workshops I

Montag, 17. Oktober 10:00 – 13:00 Uhr und
14:00 – 17:00 Uhr sowie

Dienstag, 18. Oktober 09:00 – 13:00 Uhr und
14:00 – 16:00 Uhr.

Zur Auswahl stehen folgende Arbeitsgruppen:

- AG 1** PD Dr. Ilse Costas:
Methoden der Geschlechterforschung
- AG 2** Ina Alber:
*Interpretative Sozialforschung
(AnfängerInnen)*
- AG 3** Dr. Gunnar Breustedt und
Jun.-Prof. Dr. Ulf Liebe:
*Präferenzmessung mit Hilfe von
Discret Choice Experimenten*
- AG 4** Dr. Robert Wayne Gregory:
Design Science Research (English)

Kommunikationsraum

Ziel der Methodenwoche ist auch die interdisziplinäre Vernetzung von Promovierenden. Hierfür steht u.a. ein Kommunikationsraum für die Pausen zur Verfügung. Zusätzlich ist der Mittwoch Vormittag für den fächerübergreifenden Austausch in entspannter Atmosphäre reserviert.

Abendveranstaltungen

Diskussionsrunde des KMU-Netzwerks

Berufliche Perspektiven und Anforderungen
nach der Dissertation

Montag, 17. Oktober 17:15 – 19:00 Uhr

Theorie trifft auf Praxis - Wissenschaft auf Beruf, wenn Promovierende während und nach der Promotion die ersten Schritte in die außeruniversitäre Berufsausübung machen. Mehrere Referentinnen und Referenten aus der Praxis informieren über die Möglichkeiten und auch die Anforderungen, die sich für Promovierende der Gesellschaftswissenschaften stellen, wenn Sie nach der Universität in die außeruniversitäre Berufswelt wechseln oder selbst ein Unternehmen gründen.

Gesonderte Anmeldung zur Diskussionsrunde unter:
kmu-netzwerk@uni-goettingen.de

Festvortrag mit Empfang

Mittwoch, 19. Oktober 19:00 – 22:00 Uhr

Prof. Dr. Andreas Diekmann (ETH Zürich; Departement Geistes-, Sozial- und Staatswissenschaften, Professur für Soziologie):
Methodik empirischer Sozialforschung: Fehlerquellen bei der Erhebung, statistische Artefakte und was wir dagegen tun können

Prof. Dr. Andreas Diekmann ist ausgewiesener Experte in den Bereichen Methoden empirischer Sozialforschung, Rational Choice und Spieltheorie sowie Umweltsoziologie.

Workshops II

Mittwoch, 19. Oktober 13:00 – 17:00 Uhr sowie

Donnerstag, 20. Oktober 09:00 – 13:00 Uhr und
14:00 – 18:00 Uhr.

Zur Auswahl stehen folgende Arbeitsgruppen:

- AG 1** Dr. Claudius Wagemann:
Qualitative Comparative Analysis (QCA) and Fuzzy Sets (English)
- AG 2** Prof. Dr. Peter-Tobias Stoll:
Umweltrecht in der Umweltforschung
- AG 3** Katinka Meyer & Anna Ransiek:
*Interpretative Sozialforschung II
(Fortgeschrittene)*
- AG 4** Prof. Dr. Inmaculada Martínez-Zarzoso:
Impact Evaluation (English)

Kinderbetreuung

Die GGG bietet in diesem Jahr erstmalig die Möglichkeit einer Kinderbetreuung während der Workshopzeiten an. Diese erfolgt durch qualifizierte Betreuungspersonen in Zusammenarbeit mit der Kindertagespflegebörse Göttingen.

Bitte geben Sie den erforderlichen Betreuungsbedarf mit Uhrzeiten sowie das Alter des Kindes bei der Anmeldung zur Methodenwoche verbindlich an.